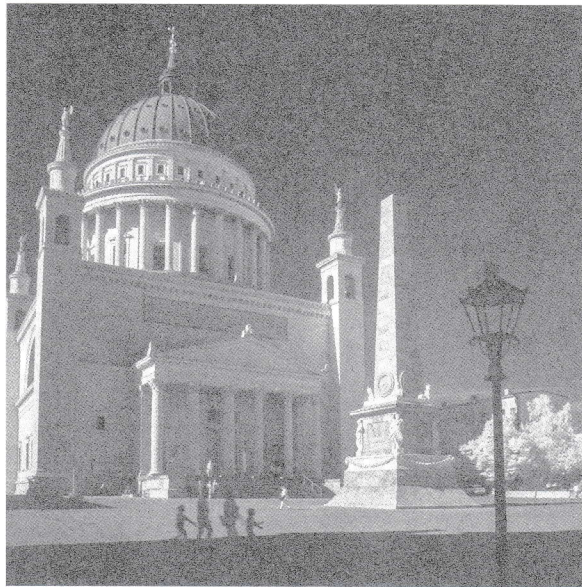


„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Römer 12,21



Gedenkfeier

des Landes Brandenburg
zum Abschied von

Manfred Stolpe

* 16. Mai 1936 † 29. Dezember 2019

21. Januar 2020, 15:00 Uhr
Kirche St. Nikolai, Potsdam

Mitwirkende am Gottesdienst

Predigt und Liturgie	Bischof Dr. Christian Stäblein
Liturgie	Pfarrerin Juliane Rumpel
Fürbitten	Oberkonsistorialrätin i.R. Rosemarie Cynkiewicz
	Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck
Lesungen	Simone Kabst, Schauspielerin
Musik	Vokalensemble arpadio Michael Stodd, Solotrompeter an der Komischen Oper Berlin Nikolaikantor Björn O. Wiede

Musikalische Gestaltung des weltlichen Teils:

Combo des Landespolizeiorchesters Brandenburg

Kai-Phillip Schönburg / Schlagzeug

Herbert Götz / Keyboard

Tobias Kabiersch / Bass

Stefan Schätzke / Saxophon

Lars Friedhart Juling / Posaune

Semjon Barlas / Trompete

Sebastian Stipp / Gesang

Orgel
und Trompete Präludium

Liturgin Begrüßung

Gemeinde **Nun danket alle Gott**
Evangelisches Gesangbuch 321, 1-3

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: '1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, der gro - ße Din - ge tut an uns und'. The second staff continues with: 'Mund und Hän - den, al - len En - den, der uns von Mut - ter -'. The third staff continues with: 'leib und Kin - des - bei - nen an un -'. The fourth staff concludes with: 'zäh - lig viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.' The music features a mix of quarter, eighth, and sixteenth notes, with some rests and a repeat sign in the second staff.

2. Der ewigreiche Gott/woll uns bei unserm Leben/ein immer fröhlich Herz/und edlen Frieden geben/und uns in seiner Gnad/erhalten fort und fort/und uns aus aller Not/erlösen hier und dort
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott/dem Vater und dem Sohne/und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmelstrohne,/ihm, dem dreiein'gen Gott,/wie es im Anfang war/und ist und bleiben wird/so jetzt und immerdar.

T und M: Martin Rinckart (um 1630) 1636

Liturgin
und Gemeinde

Psalm 39

Die Gemeinde spricht die kursivgedruckten Zeilen.

Herr, lehre mich doch,
dass es ein Ende mit mir haben muss
und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.

*Siehe, meine Tage sind eine Handbreit bei dir,
und mein Leben ist wie nichts vor dir*

Wie gar nichts sind alle Menschen,
die doch so sicher leben!

*Sie gehen daher wie ein Schatten
und machen sich viel vergebliche Unruhe;
sie sammeln und wissen nicht, wer es kriegen wird.*

Nun, Herr, wessen soll ich mich trösten?
Ich hoffe auf dich.

*Höre mein Gebet, Herr, und vernimm mein Schreien,
schweige nicht zu meinen Tränen;*

denn ich bin ein Gast bei dir,

Vokalensemble „**Siehe, siehe, meine Tage sind eine Handbreit vor dir**“
Motette für vierstimmigen Chor
aus: Björn O. Wiede, „Potsdam Requiem“, Oratorium
für Soli, Chor und Orchester (2012)

*Auch weiß der Mensch seine Zeit nicht, sondern, wie die Fische
gefangen werden, so werden auch die Menschen verstrickt zur
bösen Zeit, wenn sie plötzlich über sie fällt.*

*Der Mensch hat keine Macht, den Wind aufzuhalten und hat
keine Macht über den Tag des Todes.*

Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben.

Vernimm mein Schreien und schweige nicht zu meinen Tränen.

*Alles, was dir vor die Hände kommt, es zu tun mit deiner Kraft,
das tu!*

Psalm 39 und Buch Prediger

Lesung aus: Ingrid und Manfred Stolpe,
„Wir haben noch so viel vor“, Berlin 2010

Vokalensemble	<p>Johannes Brahms, „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“, Motette für 4–7stimmigen Chor, op. 74, Nr. 2 und 4</p> <p><i>2. Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel. Klagelieder Jeremia</i></p> <p><i>4. Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen, Getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verbeissen hat: der Tod ist mir Schlaf worden. Martin Luther</i></p>
Lesung	<p>aus: Christoph Demke, der Hoffnungsstifter. In: Ulrich Schröter (Hg.), Manfred Stolpe, beraten und gestalten, Weggefährten erinnern sich, Berlin 2016</p>
Liturgin	Gebet
Lesung	Römer 12, 12-18.21

Gemeinde

Befehl du deine Wege

Evangelisches Gesangbuch 361, 1.2.4

The musical notation is written on a single staff in 4/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody consists of quarter and eighth notes, with some rests. The lyrics are printed below the staff, aligned with the notes. The text is: '1 Be - fehl du dei - ne We - ge der al - ler - treus - ten Pfle - ge und was dein Her - ze krankt Des, der den Him - mel lenkt Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann'.

Vokalensemble

2. *Dem Herren musst du trauen, / wenn dir's soll wohlergehn; / auf sein Werk musst du schauen, / wenn dein Werk soll bestehn. / Mit Sorgen und mit Grämen / und mit selbsteigner Pein / lässt Gott sich gar nichts nehmen, / es muss erbeten sein.*

Gemeinde

4. *Weg hast du allerwegen, / an Mitteln fehlt dir's nicht; / dein Tun ist lauter Segen, / dein Gang ist lauter Licht; / dein Werk kann niemand hindern, / dein Arbeit darf nicht ruhn, / wenn du, was deinen Kindern / ersprießlich ist, willst tun.*

T: Paul Gerhardt 1653

M: Bartholomäus Gesius 1603;

Bei Georg Philipp Telemann 1730

Bischof	Predigt
Orgel und Trompete	Leonard Cohen, Halleluja, Improvisation für Orgel und Trompete
Mitwirkende	Fürbitten
Gemeinde	Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
Bischof	Segen

Musik Über sieben Brücken mußt du gehn (Swillms/Richter)

Ansprache Frank-Walter Steinmeier
Bundespräsident

Musik Bridge over Troubled Water (Simon)

Ansprache Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident

Musik My Way (François/Anka)

Ansprache Dr. G. D. Die Sü...

